

Presseverlautbarung

Verheerende Brände in Rohingya-Flüchtlingslagern offenbaren Nachlässigkeit und Versagen der Hasina-Regierung

(Übersetzung)

Ein massives Feuer, das am Montag, den 22.03.2021, in den Rohingya-Flüchtlingslagern im Grenzgebiet von Cox's Bazaar, im Südosten von Bangladesch, ausbrach, hat mindestens 28 Menschen getötet, wie Kyaw Win, Exekutivdirektor des Burma Human Rights Network's, bei Tagesanbruch am Mittwoch der Nachrichtenagentur Anatolia mitteilte. Laut Johannes Van, einem Mitarbeiter der UNHCR-Niederlassung in Bangladesch, wurden 560 weitere Menschen verletzt und etwa 400 werden noch vermisst. Das Feuer machte etwa 50.000 Menschen obdachlos, nachdem die Flammen ihre notdürftigen Hütten aus Bambus und Planen zerstört hatten. Dies ist das dritte Feuer, das die Lager innerhalb von vier Tagen getroffen hat, sagte ein Feuerwehrsprecher der AFP und fügte hinzu, dass die Ursachen der Brände noch unbekannt sind.

Diese aufeinanderfolgenden Brände in den Rohingya-Flüchtlingslagern in Bangladesch und die katastrophalen Folgen und qualvollen Szenen, die daraus resultierten, beweisen das Versagen und die Nachlässigkeit der Hasina-Regierung die Rohingya-Muslime zu unterstützen und ihnen wahre Fürsorge und Schutz zu gewähren, nachdem sie vor den barbarischen Unterdrückungs- und Brutalitätskampagnen der kriminellen buddhistischen Armee gegen die Muslime in der Provinz Arakan fliehen mussten, nur weil sie bezeugten, dass Allah unser Herr ist. Ihr Zustand war also wie der einer Person, die vor der Hitze Zuflucht im Feuer sucht. Diese Flüchtlinge leben in Lagern, denen es an den lebensnotwendigen Dingen fehlt; sie leben in fragilen Zelten, die sie weder vor der Hitze des Sommers noch vor der Kälte des Winters schützen, und die umgeben sind von Stacheldraht, so dass die Lager wie Gefängnisse für Kriminelle wirken. Angesichts der Nachlässigkeit und des Versagens der Hasina-Regierung waren diese Stacheldrähte zudem ein Hindernis für die Flüchtlinge, die versuchten, vor dem Feuer zu fliehen und sich zu retten. Refugees International (RI) erklärte in einer Stellungnahme: „Viele Kinder werden vermisst, und einige konnten wegen des in den Lagern errichteten Stacheldrahts nicht fliehen“, was auch durch die Aussagen der Flüchtlinge selbst bestätigt wurde. Die Hasina-Regierung begnügte sich nicht damit, die Flüchtlingslager mit Stacheldraht zu umzäunen und ihre Bewegungsfreiheit einzuschränken, sondern brachte auch Tausende von ihnen auf eine abgelegene Insel, die anfällig für Überschwemmungen und Wirbelstürme ist. Es gibt keine Kraft noch Macht außer bei Allah, dem Allmächtigen.

Diese Nachlässigkeit und dieses Versagen der Hasina-Regierung, die den Feinden Allahs und Seines Gesandten folgt und Verträge und Abkommen mit Kufr-Staaten schließt, die die Muslime unterdrücken, wie z.B. Indien, ist nicht überraschend. Genauso wenig überraschend ist die Treue zu den Feinden des Islams und der Muslime, welche die herrschenden Regime der muslimischen Länder bekunden, anstatt ihre Treue zu Allah, Seinem Gesandten und den Gläubigen zu bewahren. Wir sehen, wie sie ihre Armeen auf den Befehl der Ungläubigen in ihren Kolonialkriegen in muslimischen Ländern mobilisieren, so wie Erdogan in Syrien und im Irak und wie das saudische Regime im Jemen. Doch zur Unterstützung der unterdrückten Muslime in Burma, Ostturkestan, Sri Lanka und anderen muslimischen Ländern werden keine Armeen mobilisiert. Wir sehen, wie die Herrscher der muslimischen Länder ihre Grenzen für ausländische Flugzeuge, Militärbasen und Unternehmen öffnen, um den Reichtum der Muslime zu plündern, während sie sie im Gegensatz dazu für die Flüchtlinge schließen. Und selbst wenn sie die Grenzen für sie öffnen, stecken sie sie in Lager, von denen viele als Todeslager bezeichnet werden.

O Muslime: Es ist an der Zeit, diese kriminellen Marionettenregime zu entmachten und das zweite rechtgeleitete Kalifat gemäß der Methode des Prophetentums auf den Trümmern ihrer Throne zu errichten, damit nach Allahs Gesetz regiert, Gerechtigkeit wiederhergestellt, den Unterdrückten geholfen und Vergeltung an den Tyrannen geübt wird.

Frauenabteilung des Zentralen Medienbüros von Hizb ut Tahrir

